

Matheus Müller.
Elville.

Asbach „Uralt“

alter deutscher.
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Vierteljahr 3,-
Halbjahr 5,-
Jahr 9,-

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamerie nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 94.

Mittwoch, 4. April 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Die Fremdenziffer im 1. Vierteljahr

des Jahres hat die Höhe von 16 876 erreicht, es
waren als Kurgäste 6528 gemeldet, als Passanten 10 348.

Im „Kaiserhof“ ist zum Kuraufenthalt angekommen:
Exzellenz der Herr Landwirtschafts-
minister Freiherr von Schorlemer aus
Berlin.

Auch Se. Exzellenz der Herr Staatsminister
von Breitenbach ist mit Gattin hier eingetroffen
und im Hotel Vier Jahreszeiten abgestiegen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Herrn Hptm. Henneke (Essen), Hptm. Hermann, Ltn.
Herrn von Heyking (Schloss Corssen), Rittm. Hüb-
ner, Oberst von Homeyer (Darmstadt), Obltn. Hutschen-
berger (Nürnberg), Obltn. Langer (Karlsruhe),
Hauptmann Mehlberg (München), Ltn. Achterberg,
Major Franz von Altrick, Hptm. Eich (Bunzlau),
Hauptmann Stabsarzt Dr. Gauss (Meiningen), Rittm.
Gesselmann, Obltn. Gropp mit Gattin (Frankfurt),
Major von Guionneau (Brandenburg), Ltn. Nahmacker
(Kaiserslautern), Frau Hptm. von Plessen (Berlin), Hptm.
Schäfer (Metz), Hptm. Scheuer, Ltn. von Schmeling
(Koblenz), Ltn. Schut (Mainz), Rittm. von Therme
sch, Obltn. Trützschler von Falkenstein (Darm-
stadt), Ltn. Voerkel (Darmstadt), Obltn. Wachter mit
Gattin (Würzburg), Ltn. Wagner mit Gattin (Ulm), Offiz.
Wald (Ulm), Ltn. Wolf (Hamburg).

Hier sind u. a. zur Kur eingetroffen: Gesandter
Herrn mit Begleitung aus Berlin im Nassauer Hof.
Herrn Grafen Hardenberg aus Berlin im Hotel
Reichspost. — Gesandtschaftsattaché von Matzenau
mit Gattin aus Berlin-Grünwald im Hotel Altesaal. —
Exzellenz von Dirksen, Mitglied des Herren-
hauses, aus Berlin im Hotel Rose. — Baronin
Falkenstein im Hotel Rose. — Landrat Freiherr von
Reibnitz aus Falkenbach in der Rose.

Der Nationaltag der deutschen Bühnen.

Der Deutsche Bühnenverein und die Genossenschaft
deutscher Bühnenangehöriger haben beschlossen, den
12. April zu einem nationalen Opfertag sämtlicher
deutscher Bühnen und Bühnenangehöriger zu gestalten.
Die beiden Vereinigungen übersandten gemeinschaftlich
den folgenden Aufruf:

„Deutsche Bühnenangehörige!
Zum sechsten Male ruft das Vaterland zur Zeichnung
des Kriegsanleihe auf!
Wir alle wissen, um was es geht und was auf dem
Spiel steht. Im Daseinskampf um deutsche Art, Deutsch-
heit und die höchsten Güter der Kultur darf
die deutsche Bühne nicht fehlen.
Der deutsche Bühnenangehörige, Wilhelm Berthold in
seinem „Neuen Weg“ vom 3. März 1917 den Ge-
danken, einen nationalen Wehertag zu schaffen,
den alle Bühnenangehörigen, Direktoren wie dar-
stellende Künstler, ein freudiges Opfer bringen für
das allgemeine Wohl und Zukunft. Dieser Gedanke hat
überall gezündet. Gemeinsam haben Bühnenvereine
und Bühnenangehörige ihn aufgegriffen und ausge-
führt. Der bindende Beschluss des Bühnenvereins liegt
vor. Am 12. April 1917 werden die Direktoren
und Bühnenangehörigen der Vollkommenheit statt-
finden deutscher Bühnenveranstaltungen an den Bühnenverein abführen.
Der deutsche Bühnenangehörige und Bühnenangehörige, deren

Nach der neuesten Fremdenliste des „Badeblattes“
beträgt die Zahl der am 1. und 2. April hier zur An-
meldung gelangten Kurfremden insgesamt 472, davon
sind als Passanten 262 und als Kurgäste 210 gemeldet.

Aus dem Kurhaus.

Die Oberammergauer Passionsspiele
in Wort und Bild werden demnächst hier zur Auffüh-
rung gelangen. Die Wiedergabe des Spieles erfolgt
durch etwa hundert prächtige elektrische Lichtbilder und
der ganze Inhalt wird durch den Vortrag eines vortref-
lichen Rezitators begleitet. Ausserdem haben sich hiesige
Künstler (Gesang und Orgelspiel) in den Dienst der
guten Sache gestellt. Welches Interesse man im Jahre
1910 den Passionsspielen entgegenbrachte, geht aus der
Tatsache hervor, dass über 250 000 Personen den Auf-
führungen beigewohnt haben. Die Bewohner des kleinen
oberrheinischen Dörfchens bleiben dem alten Gelübde,
nach dem das Spiel ausserhalb Oberammergau nicht
vorgeführt werden darf, trotz aller verlockenden An-
erbietungen treu, und nur diese Vorführung ist von der
Gemeinde bewilligt worden. Ein reger Besuch der Ver-
anstaltung wäre lebhaft zu begrüssen, besonders im
Hinblick darauf, dass die Reineinnahme zugunsten der
Wiesbadener Kriegsfürsorge bestimmt ist.

Die Zykluskonzerte,

die im März ausgefallen sind, sollen noch im Laufe des
Monats Mai nachgeholt werden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Zum Tode Kommerzienrats Baum. König
Ludwig von Bayern hat die grossen Verdienste von
Herrn Kommerzienrat Baum durch ein an die Deutsche
Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime gerichtetes
Telegramm gewürdigt. An Frau Kommerzienrat Baum
hat der König das nachstehende Telegramm gerichtet:
„Mit aufrichtigem Bedauern erfüllt mich die Nachricht
vom Hinscheiden Ihres Gatten, dessen erspriessliche
Tätigkeit als Präsident der Deutschen Gesellschaft für
Kaufmanns-Erholungsheime ich stets mit Interesse ver-
folgt habe. Von Herzen spreche ich Ihnen meine
wärme Anteilnahme an Ihrem schmerzlichen Verluste
aus.“ — Ähnliche Telegramme sind von dem Gross-

herzog von Hessen, dem König von Würt-
temberg, dem Grossherzog von Baden ein-
gelaufen. Der preussische Handelsminister
Dr. Sydow hat nachstehende Drahtung an die Ge-
sellschaft gesandt: „Schmerzlich überrascht durch die
Nachricht vom Tode des Kommerzienrats Baum spreche
ich Ihnen mein herzlichstes Beileid zum Verluste Ihres
Herrn Vorsitzenden aus, dessen unermüdlicher und hin-
gebender Energie die in wenigen Jahren durchgeführte
Schaffung eines ausgedehnten Netzes mustergültiger
dem Wohle weiter Kreise der Kaufmannschaft dienender
Erholungsheime und ihre ständige Vermehrung in erster
Linie zu danken ist. Sein Werk wird sein Andenken
wahrhalten. Möge es sich weiter segensreich entfalten.“

— Sinfoniekonzert der Königl. Kapelle. Das sechste
und letzte dieswinterliche Konzert findet am Samstag,
den 7. April statt unter Mitwirkung der Kammer Sängerin
Frau Ottilie Metzger-Lattermann (Alt) aus Hamburg, der
Königl. Opernsängerin Frau Mara Friedfeldt (Sopran),
der Königl. Opernsänger Herren Richard Schubert
(Tenor) und Harry de Garmo (Bariton) vom hiesigen
Hoftheater, sowie des Königl. Opernchors und einer
Anzahl sangeskundiger Damen und Herren. Als Haupt-
werk des Abends gelangt Beethovens „Neunte“ zur Auf-
führung.

— Residenztheater. Auf das heute Mittwoch statt-
findende Gastspiel Albert Steinrück in Strindbergs
„Totentanz“ wird nochmals aufmerksam gemacht. Die
„Alice“ spielt die Königliche Hofchauspielerin Magda
Lena, ebenfalls vom Königlichen Hoftheater in München,
und die Rolle des Quarantänemeisters „Kurt“ Fritz
Alberti vom Grossherzoglichen Hoftheater in Mannheim.
Das für Karfreitag angesetzte Konzert fällt aus, das
Theater bleibt geschlossen.

— Galerie Banger (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt:
Eine grössere Sammlung Original-Holzschnitte von
P. Löschhorn, R. Sanin, E. Schrammen und Carl Thie-
mann. Nach den Feiertagen wird eine grössere Anzahl
Gemälde von Professor Jacob Alberts zur Ausstellung
gelangen.

— Jubiläum. Am 1. April konnte Herr Anton
Walter auf eine vierzigjährige Tätigkeit als Mitglied
der Kurkapelle zurückblicken.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kunst gerade im Kriege Bedeutung und Notwendigkeit
bewährt hat, die Ihr Euch bereitwillig in den Dienst der
geistigen Erfrischung unserer Helden an der Front und
der Wohltätigkeit gestellt habt, werdet auch jetzt nicht
zurückbleiben. Ihr werdet dem Rufe der Bühnengenossen-
schaft folgen und auf die Einnahmen dieses einen Tages
verzichten. Ein doppelter Zweck wird damit erfüllt. Neben
der Allgemeinheit soll auch die Berufsgemeinschaft geför-
dert werden. Die aus den Spenden der Direktoren und
der Schauspieler angeschaffte Kriegsanleihe soll als ge-
meinsames Kapital vom Bühnenverein und Bühnen-
genossenschaft verwaltet und für Kriegsfürsorge verwendet
werden.

Darum sind wir der begeisterten Zustimmung Aller
sicher. Zeigt, Bühnenangehörige Deutschlands, welche
Macht die deutsche Bühne entfaltet, wenn es gilt, nationale
Gesinnung und Opfermut zu beweisen. Der Werbetag für
die sechste Kriegsanleihe — ein Ehrentag der deutschen
Bühne!

Unser Königliches Theater wird in Ausführung dieses
Beschlusses der beiden Körperschaften am 12. April d. Js.
bei aufgehobenem Abonnement Webers romantische
Fenopfer „Oberon“ zur Aufführung bringen. Näheres
durch den Theaterzettel.

Konzertabend Hans-Zoeppfel.

Im Saale des Zivil-Kasinos veranstaltete das
frühere Mitglied unserer Hofoper, Frau Dr.

Hans-Zoeppfel, einen Liederabend. Die Vortrags-
folge wies eine Kette edelster Perlen der Ton-
kunst auf in Liedern von Schubert, Scheinpflug, Wolf
und den reizenden Kinderliedern von Leo Blech. Die
beliebte Künstlerin wusste die naheliegende Gefahr der
Eintönigkeit eines Liederabends nicht nur völlig zu
bannen, sondern entfesselte mit jedem Vortrag grösseren
Beifall. Neben der glänzenden Beherrschung der Stimmi-
mittel, insbesondere des sehr wirkungsvollen, ausge-
glichenen Crescendos, verdient vor allem die höchst
lebendige, seelenvolle Darstellung Anerkennung. Und
wo es gilt, den Schelm zu zeigen, weiss Frau Dr.
Zoeppfel zu triumphieren, so in dem „Gestörten Glück“
von Schubert, „Nixe Binsefuss“ und dem „Mausfallen-
sprüchlein“ von Wolf. Letzteres wiederholte die Künst-
lerin auf allseitiges Verlangen. Zu dem glänzenden Er-
folg des Abends trug nicht wenig bei die über tech-
nische Schwierigkeiten erhabene, tief empfundene
Klavierbegleitung des Herrn Julius Ernsthaft. Eine Fülle
von Blumenspenden gab beredtes Zeugnis von der Ver-
ehrung der Zuhörer für die Sängerin. N.

Vormittags-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Triukhalle.
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wie sie so sanft ruh'n“ A. Thomas
2. Ouvertüre zu „Raymond“ Joh. Strauss
3. Wein, Weib und Gesang, Walzer Kollo
4. Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, Lied G. Bizet
5. Fantasie aus der Oper „Carmen“ Popy
6. Cortège a Cupidon, Marsch

Nachmittags-Konzert.

100. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
2. Ständchen Fr. Schubert
3. Grosse Ballettmusik aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
4. O komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied F. v. d. Stucken
5. Ouvertüre zur Oper „Der Geist des Wajewoden“ L. Grossmann
6. Largo G. F. Händel
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber

Abend-Konzert.

8 Uhr.
101. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Egerländerlieder-Marsch A. Hahn
2. Vorspiel zur Oper „Die sieben Raben“ J. Rheinberger
3. Serenade pastorale O. Scherw
4. Traumpantomime aus der Oper „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
5. Ouvertüre zu „Turandot“ V. Lachner
6. Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
7. Traumbilder, Fantasie Ch. H. Lind

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Zimmer
mit Frühstück
von M. 3. — an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alle modernen Komfort, Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERHANS

Bequeme
Krankenstühle
Einfahrt.

104

Corset „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533. Aerztlich empfohlen

Tadellose Figur Abnahme von Leib u. Hüften nach kurzer Zeit

Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken
Freiliegen des Magens Nur rosige Material

sind die glänzenden Eigenschaften meines Corsets „Bequem“

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18
Anproben ohne Kaufzwang Telefon 605. 75+ Rücken ohne Schnürung.

Zugunsten der Wiesbadener Kriegsfürsorge.
**Das Original-
Oberammergauer Passionsspiel**

In Wort und Bild.
Einzig von der Gemeinde Oberammergau genehmigte Vorführung.
Ausführung durch den alleinigen Rechtsinhaber **Adolf Elsner**,
Frankfurt a. M.

im hiesigen grossen Kurhaussaale
**Karfreitag, den 6. April 1917
abends 8 Uhr.**

Eintrittspreise: Loge 3 Mark, Mittalgalerie 1. und 2. Reihe
2 Mark, 1. Parkett 1. bis 20. Reihe 2 Mark, Mittalgalerie
3. bis letzte Reihe 1 Mark, Ranggalerie 1 Mark, 1. Parkett
21. bis 26. Reihe 1 Mark, 2. Parkett 50 Pfennig, Rang-
galerie Rücksitz 50 Pfennig.

Vorverkauf an der Tageskasse des Kurhauses. 163

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Holzmann-Wolf
Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, Pelze
Eigene Kürschnerie
im Hause
Mainz
Emmerich-Deppstrasse 9
Fernsprecher 204

**Wiesbadener
Pädagogium**

F. 1583. Rheinbahnstr. 5.

In kleinen Klassen unter
streng individueller Aus-
bildung, beschleunigte
Vorbereitung für alle
Schul- und Militärprüf.
einschl. Abitur.

Zurückgeblieb. Schüler,
die in Vollarbeiten nicht
berücksichtigt werden
konnten, werden ohne
Zeitverlust gefördert.

Arbeits-u. Nachhilfestd.
vor- und nachmittags
für Schüler sämtlicher
höheren Lehranstalten.
Auch Zöglinge, die zur
Kur hierorts weilen,
werden in Klassen- und
Einzelunterricht aufge-
nommen. Halb- oder
Ganzpension beim
Direktor.

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, Samstag, den 7. April 1917.
Zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstü-
tungsanstalt der Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters
VI. und letztes Symphonie-Konzert

des **Königlichen Theater-Orchesters**
unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Herrn Professor Franz
Mannstaedt und unter Mitwirkung der Kammerängerin Frau
Metzger-Lattermann (Alt) vom Stadttheater Hamburg, der Kgl.
Sängerin Frau Maria Friedfeldt (Sopran), der Kgl. Opernänger
Richard Schubert (Tenor) und Harry de Garmo (Bariton) von
Königl. Theaterchören und einer Anzahl sangeskundiger Damen u. Herren.

Program:
1. Ouvertüre zu „Rienzi“ von Richard Wagner. 2. Arie des „Adriano“
„Rienzi“ von Richard Wagner, gesungen von Frau Kammerängerin
Metzger-Lattermann. 3. Largo (Fis-dur) aus dem D-dur-Quartett für
Orchester von Josef Haydn. 4. Gesänge mit Orchesterbegleitung:
drei Zigeuner von Franz Liszt, b) Abschied von F. Fleck, c) Ich hab
glühend Messer von Gustav Mahler, d) Um Mitternacht von Gustav
gesungen von Frau Kammerängerin Ottilie Metzger-Lattermann.

— 10 Minuten Pause. —
5. Neunte Symphonie mit Schlusschor über Schiller's
„Ode an die Freude“
I. Allegro ma non troppo, un poco maestoso. —
II. Allegro vivace. — III. Adagio molto e can-
tabile. — IV. Presto. Allegro assai. Presto.
Rezitat. Allegro assai (Freude, schöner Götter-
funken) Allegro assai vivace alla marcia (Froh,
wie seine Sonnen fliegen). Andante maestoso (Seid
umschlungen, Millionen). Allegro energico (Fugato).
Allegro ma non tanto (Freude, Tochter aus
Elysium). Prestissimo.

Abänderungen bleiben vorbehalten. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 4. April 1917.

77. Vorstellung.

32. Vorstellung. Abonnement B.

Jedermann.

Das Spiel vom Sterben des reichen
Mannes. Erneuert von Hugo von
Hoffmannsthal.

Hierauf:

Tod und Verklärung.

Tondichtung für grosses Orchester
von Richard Strauss.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 4. April 1917.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten ungültig

Nur einmaliges Gastspiel der Kgl.
Hofchauspieler Albert Steinrück,
Fritz Alberti, vom Grossherzog Hof-
und Nationaltheater in Mannheim
und Magda Lena, vom Königl. Hof-
und Nationaltheater in München.

Totentanz.

(I. Teil.)

Schauspiel in 4 Akten von
August Strindberg.

Spielleitung: Albert Steinrück,
Kgl. Spielleiter.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub, Fernruf Nr. 268

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Mittwoch, den 4. April 1917.

Abends 7 Uhr.

Ausser Abonnement.

Volksvorstellung.

Zu besonders ermässigten Einheits-
Preisen von 25 Pfg. bis 1 Mk.

Gezeichnet.

Ein Akt von Max Friederich.

Hierauf:

Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten
von Friedrich von Schiller.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende 10 1/2 Uhr.

Kinephon-Theater

Tannstr. 1

Vornehme Lichtspiele

3.—5. April.

**Nordischer Kauder-
Wes**

Die Fee im Monde

Spannendes Schauspiel aus
Künstlerleben.

Glänzende Varietäten.

Im Geirangerfjord.

Herrliche Aufnahmen aus Norwegen.

MARIA CARM

in ihrem grössten Meisterwerk

Für den Ruhm des Goldes

Die Tragödie einer Frau in 4 Akten

Des grossen Beifalls wegen verlegt

Unsere Helden a. d. Som-

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Photostelle des Auswärtigen

Amthlicher Kriegsfilm der Zeit

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. April 1917.

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzeitlichste und preisgünstige Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.50 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. — **Heim auch
für Offiziers-Familien.**

zert.
nennments-Kom
nester.
Städtischer

A. Hahn
J. Rheinberg
O. Schewe
E. Humpert
V. Lachner
C. Kreutz
K. Thomann
Ch. H. Lenz

offe

ke

spiele.
1917.

und Unterstütz
ter-Orchesters

Konzert

estors
in Professor Fra
sängerin Frau
urg, der Kel. Op
Opernsänger
Bariton) von
ger Damen u. H

arie des Adonis
Lammerängers
ur-Quartett für
sterbegleitung:
Fleck, e. leb. b
ht von Gustav
Lattermann

er's
L. van Ude

sta-
ter-
roh-
leid
aus

Ende nach 9

KT

hon-Theater

Tausende 1
me Lichtspiel
3.-5. April
ischer Kunst
ee im Monde
es Schauspiel
Künstlerleben
de Varietés
Geirangerfjord
aufnahmen aus
ARIA CARM
grössten Meis
Ruhm des Gell
e einer Frau
eiden a. d. S
Kriegsfilm der
des Auswärtig

en.

KT

hon-Theater

Tausende 1
me Lichtspiel
3.-5. April
ischer Kunst
ee im Monde
es Schauspiel
Künstlerleben
de Varietés
Geirangerfjord
aufnahmen aus
ARIA CARM
grössten Meis
Ruhm des Gell
e einer Frau
eiden a. d. S
Kriegsfilm der
des Auswärtig

en.

KT

hon-Theater

Tausende 1
me Lichtspiel
3.-5. April
ischer Kunst
ee im Monde
es Schauspiel
Künstlerleben
de Varietés
Geirangerfjord
aufnahmen aus
ARIA CARM
grössten Meis
Ruhm des Gell
e einer Frau
eiden a. d. S
Kriegsfilm der
des Auswärtig

en.

KT

hon-Theater

Tausende 1
me Lichtspiel
3.-5. April
ischer Kunst
ee im Monde
es Schauspiel
Künstlerleben
de Varietés
Geirangerfjord
aufnahmen aus
ARIA CARM
grössten Meis
Ruhm des Gell
e einer Frau
eiden a. d. S
Kriegsfilm der
des Auswärtig

en.

KT

hon-Theater

Tausende 1
me Lichtspiel
3.-5. April
ischer Kunst
ee im Monde
es Schauspiel
Künstlerleben
de Varietés
Geirangerfjord
aufnahmen aus
ARIA CARM
grössten Meis
Ruhm des Gell
e einer Frau
eiden a. d. S
Kriegsfilm der
des Auswärtig

en.

KT

hon-Theater

Tausende 1
me Lichtspiel
3.-5. April
ischer Kunst
ee im Monde
es Schauspiel
Künstlerleben
de Varietés
Geirangerfjord
aufnahmen aus
ARIA CARM
grössten Meis
Ruhm des Gell
e einer Frau
eiden a. d. S
Kriegsfilm der
des Auswärtig

en.

KT

hon-Theater

Taunus-Hotel
Schwarzer Bock
Quisisana
Wilhelmsheilstalt
Pension Columbia
Reichspost
Moritzstrasse 23
Prinz Nikolaus
Palast-Hotel
Zum Bären
Schwarzer Bock
Quisisana
Bertramstr. 4
Zum neuen Adler
Rheing-Hotel
Hessischer Hof
Weisses Ross
Reichspost
Vier Jahreszeiten
Imperial
Hotel Spiegel
Wiesbadener Hof
Rose
Sanatorium Friedrichshöhe
Hotel Royal
Evang. Hospiz
Fremdenhof Wilhelm
Rose
Weisse Lilien
Hotel Royal
Hotel Royal
Schwarzer Bock
Imperial
Vier Jahreszeiten
Hotel Royal
Reichspost
Quisisana
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Heidelberger Hof
Augenheilstalt
Villa Hertha
Vier Jahreszeiten
Nassauer Hof
Hotel Adler Badhaus
Kaiserhof
Hessischer Hof
Margarethenhof
Fremdenheim Tomitus
Quisisana
Hotel Cordan
Zur guten Quelle
Rose
Weisses Ross
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Evang. Hospiz
Zur neuen Post
Nonnenhof
Vier Jahreszeiten
Continental
Quisisana
Vater Rhein
Goldener Brunnen
Hotel Viktoria
Palast-Hotel
Hotel Royal

Fischer, Hr. Hoteldir.
Franz, Hr. Major a. D. m. Fr., Sonnenberg
Friderich, Hr. Leutnant m. Fr. Schwester, Homburg (Pfalz)
Friedböng, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt
Fuchs, Hr. m. Fr.
Först, Hr. Kfm., Metz
Fuhse, Hr. Kfm., Dorimund
Fuke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Mannheim
Gabel, Hr. Prof. m. Fr., Stettin
Gausser, Hr. Fr. Frankfur
Gaus, Hr. Stabsarzt Dr. m. Sohn, Meiningen
von Gebhardt, Fr. Reg.-Assessor m. Sohn, Darmstadt
Gelsenberger, Hr. Kfm., Berlin
Geisel, Hr. Kfm., Berlin
Georgi, Hr. Kfm., Grunewald
Gerber, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld
Gerber, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Strassburg i. E.
Gieskes, Hr. Berlin
Giesemann, Hr. Rittmeister
Glücks, Hr. Kfm., Düsseldorf
Gothe, Hr. Kfm., Darmstadt
Gries, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Gropp, Hr. Oberleutnant m. Fr., Frankfurt
Grosse, Hr. Studienrat Dr. m. Fr., Arnstadt
Guckenheimer, Hr. Fabrikbes., Nürnberg
Günther, Hr. Rent., Bonn
Günzel, Hr. Berlin
von Guionneau, Hr. Major m. Fam., Brandenburg a. H.
Hachmann, Fr. m. Bed., Schwelm
Hanse, Hr. m. Sohn, Essen
Hanse, M., Hr., Essen
Häberer, Hr., Konstanz
Haberland, Hr. Rabbiner
Hagemann, Hr. Domänenpächter, Weimar
Hafen, Hr. Kfm., Siegen
Hagedorn, Hr. u. Erzieh. m. Fr., Frankfurt
Halmel, Hr. Insp., München
Hammann, Hr., Hamburg
Haniel, Hr. Gesandter m. Begl., Berlin
Griffin Hardenberg, Berlin
Hartig, Hr. Kfm., Frankfurt
Hartmann, Hr., Bochum
von Hangwitz, Hr., Berlin
Hayer, Hr., Cronberg
Heber, Hr., Frankfurt
Heck, Hr. Leutn.
Hees, Hr., Dresden
Hafermehl, Hr., Darmstadt
Hennecke, Hr. Hauptm., Essen
Hermannie, Hr. Hauptm.
Hetz, Hr. m. Begl., Firth
Heydel, Hr. Kunstmaler m. Fr., Dresden
Freiherr von Heyking, Hr. Leutn., Schloss
Hiby, Hr. Rittmeister
Hildebrandt, Hr., Strassburg
Hillenbrand, Hr., Fulda
Hirsch, Hr. Kgl. Handelsrichter m. Fr. u. Jungfer, Berlin
Hirschberg, Hr. Kfm., Berlin
Hirt, Fr. Prof., Sorau
Hoepfer, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hoffmann, Hr. Dr. phil., Berlin
Hoffmann, Hr. Kfm., Berlin
von Homeyer, Fr. Oberst, Darmstadt

Wiesbadener Hof
Neroberg-Hotel
Villa Hertha
Palast-Hotel
Pfälzer Hof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Pension Winter
Villa Borussia
Reichspost
Hotel Viktoria
Goldenes Ross
Fremdenheim Tomitus
Sanatorium Dr. Abend
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Reichspost
Hohenzollern
Europäischer Hof
Zum Posthorn
Gasthof Krug
Prinz Nikolaus
Goldener Brunnen
Alteesal
Alteesal
Gasthof Krug
Pension Primavera
Villa v. d. Heyde
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Heidelberger Hof
Alteesal
Kapellenstr. 14
Hotel Central
Villa Borussia
Hotel Adler Badhaus
Minerva
Nassauer Hof
Reichspost
Zum neuen Adler
Karlshof
Hohenzollern
Haus Dambachtal
Rheinischer Hof
Prinz Nikolaus
Bellevue
Karlshof
Vier Jahreszeiten
Villa Borussia
Zum Falken
Goldenes Kreuz
Corssen
Hotel Viktoria
Kaiserhof
Palast-Hotel
Zum Erbprinzen
Vier Jahreszeiten
Palast-Hotel
Fünftenhof
Wiesbadener Hof
Haus Gudrun
Pens. Columbia
Kaiserbad

Hollinger, Fr. m. Fam., Bierbach
Holzapfel, Hr. Kfm. m. Fr., Potsdam
Hoos, Hr. Dr., Ballenstedt
Horwitz, Hr. Kfm., Hamburg
Hünel, Hr., Düsseldorf
Hunold, Hr. Zahnarzt, Nürnberg
Hussel, Hr. Cand. med., Frankfurt
Hutschenreuther, Hr. Oberlt., Nürnberg
Israel, Hr. Kfm.
Jöhrens, Hr. Reg.-Baumeist. a. D., Höchst
Kalthoff, Hr. Fabrikbes., Bonn
Kammitzer, Fr., Berlin
Kanner, Hr., Berlin
von Kaufmann, Hr. m. Pflegeschw., Berlin
Kaufmann, Hr. Kfm., Leipzig
Kaufmann, Hr., Krefeld
Kellner, Fr. Dr., Honnef
Kennel, Hr., Würzburg
Kiehnitz, Hr., Trier
Kientel, Fr., Berlin
Kirchner, Hr., Berlin
Klausnitzer, Hr., Dresden
Klein, 2 Fr., Wollstein
Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Köhler, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
von Königsb., Fr. m. Tocht., Berlin
Kohl, Hr. Violinist, Frankfurt
Kohls, Fr. m. Kind, Berlin
Kollas, Hr. Kfm., Münster
Kollmar, Hr., Pforzheim
Kolski, Hr. Student, Berlin
Kootz, Fr. Sanitätsrat, Laufelselden
Koopmann, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Kossel, Hr. Prof. Dr. med. Geh. Rat m. Tocht., Heidelberg
Margarethenhof
Nonnenhof
Krajewsky, Hr. Kfm., Nürnberg
Krause, Hr. Bergwerksbes., Hailer
Krawinkel, Hr. Komm.-Rat, Vollmerhausen
Krüger, Hr. Leutn. m. Fr., Metropole u. Monopol
Kueher, Fr., Köln
Kühnel, Fr., Niddelössnitz
Kunz, Hr. m. Fr.
Lauer, Hr. Oberarzt Dr., Erbenheim
Haupt, Hr. Dr. m. Begl., Bamberg
Langer, Fr. Oberleutnant, Karlsruhe
Lau, Hr. Kfm. m. Fr., Eschwege
Lederbogen, Hr. Plantagenbes., Osterburg
Lehmman, Hr. Kfm., Frankfurt
Lehmann, Fr. Bankier m. Sohn, Halle a. S.
Leiter, Fr. Dir. m. Tochter, Mülheim (Ruhr)
Lembke, Hr. Pastor, Glasow
Lenau, Hr. Fabr., Berlin
Lensebner, Fr. m. Tochter, Charlottenburg
Lenz, Hr. Kapellmeister, Frankfurt
Leonhardt, Hr., Zweibrücken
Leonhardt, Fr., Zweibrücken
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Rheinischer Hof
Nonnenhof
Hotel Central
Hotel Weins
Hotel Weins
Karlshof
Hotel Weins
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Prinz Nikolaus
Rose
Rose
Haus Fliegen-Steiner
Vier Jahreszeiten
Villa Bauscher
Fünftenhof
Müllerstr. 10
Reichspost
Bidingenstr. 8
Hohenzollern
Evang. Hospiz
Adler Badhaus
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Cordan
Zum neuen Adler
Schwarzer Bock
Hotel Central
Metropole u. Monopol
Vier Jahreszeiten
Evang. Hospiz
Fünftenhof
Margarethenhof
Nonnenhof
Pagenstechers Augenklinik
Palast-Hotel
Metropole u. Monopol
Residenz-Hotel
Hessischer Hof
Hotel Central
Hotel Central
Hotel Central
Grüner Wald
Hotel Berg
Nonnenhof
Hotel Central
Villa Grandpaur
Wiesbadener Hof
Adelheidstr. 35
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Zum neuen Adler
Villa Hertha
Villa Hertha

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Grössen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke — Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlägen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

Telephon 6410
MAINZ

KONSTANTINOPEL

WIESBADEN
Kirchgasse 43
SMYRNA

Neue Modelle

Jackenkleider / Mäntel / Blusen

J. BACHARACH

HOFLIEPERANT

Webergasse 4

Hotel Weil, Rudesheim a. Rh.

Fernsprecher Nr. 51.

Das schönste Hotel in nächster Nähe des Bahnhofes und der
Müller-Lincke. Garten und Veranda mit prachtvoller
Aussicht auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Küche. Internationaler
Hotel Code im Gebrauch.

Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal

mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

Pilsener Kulmbacher

Genossenschafts-Bräu. Petzbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruth, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers v. Oelg.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen

Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft

durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.



Rheingauer Weinstuben
„Zum alten Römer“
Inh.: Hoh. Kleingarn
Datzheimerstrasse 22
Telephon Nr. 2306
Wiesbaden.
Weinversand.

Victoria Louise (Wilhelmstr. 58)

Zwischen Nassauer Hof u. Caecilie.

Fremdenheim ersten Ranges.

:-: :-: Mässige Preise. :-: :-:

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 100

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Auch in den hartnäckigsten Fällen

von

Nasenröte

bediene man sich ausschliesslich des

idealen Mittels

1172

Blanca.

Garant. unschädlich. Zahlreiche

Anerkennungen. Niederlage: Drog.

Moebus, Taunusstr. 25, Tel. 2007.

Fr. Tettborn, Gr. Burgstr. 8.

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 11

Die Konzerte
wie folgt festges
setzung 4 Uhr
Leitung des städ
und solistischer
W. Will aus Kar
nachtskonzert v
Jugendleitung.